

# Uneinheitlichkeit bei den sechs führenden Import-Ländern

## 1 Spanien



- Wichtigste Importe im Rahmen der IUU-Verordnung: Thunfisch, Kalmar, Seehecht, Garnelen
- > 90% der Importe kommen auf dem Seeweg an (als direkte Anlandungen oder als Containerfracht)<sup>ii</sup>
- Einfuhren stammen aus (Haupteinfuhrländer): Marokko, China, Chile, Südafrika und Peru (Stand 2012/2013)<sup>iii</sup>
- Knapp 4 % der Fangbescheinigungen für den Import stammen aus Ländern, gegen die eine Karte verhängt wurde (Stand 2012/13)<sup>iv</sup>
- Spanien ist eines der führenden EU-Importländer für Thunfischkonserven, die zu großen Teilen aus Ecuador\* stammen

|  |                 |
|--|-----------------|
| Importe (Tonnen), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup> | <b>850 000</b>  |
| Importe (Wert), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup>   | <b>€2,7Mrd.</b> |
| Eingegangene Fangbescheinigungen                                   | <b>200 480</b>  |
| Anträge auf Überprüfung an Drittländer                             | <b>1 788</b>    |
| Abgewiesene Lieferungen  | <b>63</b>       |
| Direkte Anlandungen  | <b>811</b>      |
| Umladungen durch Drittlandschiffe                                  | <b>0</b>        |
| Kontrollen in den Häfen*   | <b>1 219</b>    |

Die Zahlen beziehen sich auf Einfuhren aus Drittländern im Zeitraum 2010-2013.

## 2 Großbritannien



- Wichtigste Importe: Thunfisch, Kabeljau, Garnelen, Alaska Seelachs
- 90 % der Importe kommen auf dem Seeweg an (als direkte Anlandungen oder als Containerfracht)<sup>ii</sup>
- Einfuhren stammen aus (Haupteinfuhrländer): Malediven, USA, Indonesien, China und Sri Lanka<sup>iii</sup>
- 19 % der Fangbescheinigungen für den Import stammen aus Ländern, gegen die eine Karte verhängt wurde (Stand 2012/13)<sup>iv</sup>
- Großbritannien ist eines der führenden EU-Importländer für Thunfischkonserven, die zu großen Teilen aus Mauritius stammen<sup>v</sup>

|  |                     |
|--|---------------------|
| Importe (Tonnen), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup> | <b>385 000</b>      |
| Importe (Wert), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup>   | <b>&gt;€1,5Mrd.</b> |
| Eingegangene Fangbescheinigungen                                   | <b>91 695**</b>     |
| Anträge auf Überprüfung an Drittländer                             | <b>268</b>          |
| Abgewiesene Lieferungen  | <b>38</b>           |
| Direkte Anlandungen  | <b>943</b>          |
| Umladungen durch Drittlandschiffe                                  | <b>18</b>           |
| Kontrollen in den Häfen*   | <b>370</b>          |

Die Zahlen beziehen sich auf Einfuhren aus Drittländern im Zeitraum 2010-2013.

### FUSSNOTEN

<sup>i</sup> Eurostat (Jahresdurchschnitt seit 2010). Importe, die unter die IUU-Verordnung fallen, berechnet anhand der MIRAG-Analysemethode (2014): [http://ec.europa.eu/fisheries/documentation/studies/iuu-regulation-application/doc/final-report\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/fisheries/documentation/studies/iuu-regulation-application/doc/final-report_en.pdf)  
<sup>ii</sup> Eurostat und im Rahmen der Verordnung übermittelte Berichte der Mitgliedstaaten.  
<sup>iii</sup> Flaggenstaaten, aus denen die Fischereieinfuhren stammen, basierend auf der Anzahl der erhaltenen Fangbescheinigungen (Berichte der Mitgliedstaaten). EFTA-Mitgliedstaaten wurden nicht berücksichtigt.  
<sup>iv</sup> Einschließlich der Länder, gegen die die Kommission eine Karte (Verwarnung) verhängt hat, oder gegen die in der Folge aufgrund unzureichender Maßnahmen zur Bekämpfung der IUU-Fischerei eine Karte verhängt wurde. Basierend auf Flaggenstaatinformationen in den Berichten der Mitgliedstaaten.  
<sup>v</sup> Basierend auf den Informationen über das Herkunftsland in den Einfuhrzollanmeldungen (Daten, die in dem von Frankreich im Rahmen der Verordnung erstellten Bericht für 2012/2013 übermittelt wurden).

<sup>i</sup> <http://www.eumofa.eu/documents/20178/30530/The+EU+fish+market+En.pdf>  
<sup>ii</sup> Eurostat  
<sup>iii</sup> Bitte beachten Sie, dass Eurostat Einfuhrdaten nach ausführenden Staaten und nicht nach Flaggenstaat des Fischereifahrzeugs angibt. Der ausführende Staat kann der Flaggenstaat sein oder ein anderes Drittland, durch das die Produkte transportiert wurden (z.B. zur Weiterverarbeitung).  
<sup>iv</sup> Italien übermittelte keine Aufschlüsselung von Flaggenstaaten für 10 % der 2012/2013 erhaltenen Fangbescheinigungen.  
<sup>v</sup> Es ist unklar, ob mit Herkunftsland in allen Fällen Flaggenstaat gemeint ist.  
<sup>\*</sup> Basierend auf den Informationen über das Herkunftsland in den Einfuhrzollanmeldungen (Daten, die in dem von Frankreich im Rahmen der Verordnung erstellten Bericht für 2012/2013 übermittelt wurden).

## 3 Deutschland



- Wichtigste Importe im Rahmen der IUU-Verordnung: Alaska Seelachs, Thunfisch, Hering, Kabeljau
- Bei ca. 60 % der Importe nach Deutschland handelt es sich um Filets und andere verarbeitete Produkte<sup>vi</sup>
- > 90 % der Importe kommen auf dem Seeweg an (hauptsächlich als Containerfracht)<sup>ii</sup>
- Bisher hat Deutschland in seinen Berichten im Rahmen der Verordnung noch keine Informationen über die Herkunft (Flaggenstaaten) seiner Einfuhren von Fischereierzeugnissen angegeben
- Einfuhren stammen aus (Haupteinfuhrländer): China, USA, Vietnam, Russische Föderation und Thailand<sup>vii</sup> (nach Angaben von Eurostat)
- Einfuhren aus Ländern, gegen die eine Karte verhängt wurde (Stand 2012/13), umfassen verarbeiteten Thunfisch aus Thailand, Papua-Neuguinea und den Philippinen; Kalmar und Tintenfisch aus Thailand; sowie Schwertfisch aus Sri Lanka<sup>vi</sup>
- 2012 war Deutschland der größte EU-Importeur von Alaska Seelachs mit 86 000 Tonnen in Form von gefrorenen Filets aus China<sup>v</sup>.

|  |                  |
|--|------------------|
| Importe (Tonnen), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup> | <b>370 000</b>   |
| Importe (Wert), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup>   | <b>€1.1Mrd.</b>  |
| Eingegangene Fangbescheinigungen                                   | <b>265 000**</b> |
| Anträge auf Überprüfung an Drittländer                             | <b>125</b>       |
| Abgewiesene Lieferungen  | <b>10***</b>     |
| Direkte Anlandungen  | <b>10</b>        |
| Umladungen durch Drittlandschiffe                                  | <b>1</b>         |
| Kontrollen in den Häfen*   | <b>5</b>         |

Die Zahlen beziehen sich auf Einfuhren aus Drittländern im Zeitraum 2010-2013.

## 4 Italien



- Wichtigste Importe im Rahmen der IUU-Verordnung: Thunfisch, Kalmar, Seehecht, Tintenfisch
- > 90 % der Importe kommen auf dem Seeweg an (hauptsächlich als Containerfracht)<sup>ii</sup>
- Einfuhren stammen aus (Haupteinfuhrländer): Thailand, Tunesien, Senegal, USA und Marokko (Stand 2012/13)<sup>iii</sup>
- Mindestens<sup>viii</sup> 20 % der Fangbescheinigungen für den Import stammen aus Ländern, gegen die eine Karte verhängt wurde (Stand 2012/13)

|  |                 |
|--|-----------------|
| Importe (Tonnen), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup> | <b>350 000</b>  |
| Importe (Wert), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup>   | <b>€1,5Mrd.</b> |
| Eingegangene Fangbescheinigungen                                   | <b>176 393</b>  |
| Anträge auf Überprüfung an Drittländer                             | <b>3</b>        |
| Abgewiesene Lieferungen  | <b>0</b>        |
| Direkte Anlandungen  | <b>0</b>        |
| Umladungen durch Drittlandschiffe                                  | <b>0</b>        |
| Kontrollen in den Häfen*   | <b>3</b>        |

Die Zahlen beziehen sich auf Einfuhren aus Drittländern im Zeitraum 2010-2013.

## 5 Niederlande



- Wichtigste Importe: Kabeljau, Thunfisch, Makrele, Garnelen
- Gefrorener Fisch und Fischfilets/-fleisch machen ca. 60 % der Einfuhren aus<sup>vi</sup>
- 75 % der Importe kommen auf dem Seeweg an (als direkte Anlandungen und als Containerfracht); 22 % werden per LKW eingeführt<sup>ii</sup>
- Einfuhren stammen aus (Haupteinfuhrländer): Sri Lanka, USA, Thailand, China und Philippinen (Stand 2012/13)<sup>iii</sup>
- 25 % der Fangbescheinigungen für den Import stammen aus Ländern, gegen die eine Karte verhängt wurde (Stand 2012/13)<sup>iv</sup>

|  |                 |
|--|-----------------|
| Importe (Tonnen), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup> | <b>340 000</b>  |
| Importe (Wert), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup>   | <b>€1,2Mrd.</b> |
| Eingegangene Fangbescheinigungen                                   | <b>35 304</b>   |
| Anträge auf Überprüfung an Drittländer                             | <b>52</b>       |
| Abgewiesene Lieferungen  | <b>50</b>       |
| Direkte Anlandungen  | <b>373</b>      |
| Umladungen durch Drittlandschiffe                                  | <b>2</b>        |
| Kontrollen in den Häfen*   | <b>42</b>       |

Die Zahlen beziehen sich auf Einfuhren aus Drittländern im Zeitraum 2010-2013.

## 6 Frankreich



- Wichtigste Importe im Rahmen der IUU-Verordnung: Thunfisch, Alaska Seelachs, Sardinien, Garnelen
- > 80 % der Importe kommen auf dem Seeweg an (als direkte Anlandungen und als Containerfracht); 6 % werden per LKW eingeführt<sup>ii</sup>
- Frankreich hat keine genauen Zahlen zu den erhaltenen, unter die Verordnung fallenden Fangbescheinigungen für den Import übermittelt, gab aber Schätzungen ab, die auf den Einfuhrzollanmeldungen beruhen
- Nach diesen Daten waren die folgenden fünf Länder die wichtigsten Herkunftsländer der Einfuhren: Senegal, USA, Malediven, Marokko und China<sup>ix</sup>
- Schätzungsweise 6 % der Fangbescheinigungen für den Import stammen aus Ländern, gegen die eine Karte verhängt wurde (Stand 2012/13)<sup>x</sup>

|  |                 |
|--|-----------------|
| Importe (Tonnen), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup> | <b>275 000</b>  |
| Importe (Wert), die unter die IUU-Verordnung fallen <sup>i</sup>   | <b>€1Mrd.</b>   |
| Eingegangene Fangbescheinigungen                                   | <b>83 818**</b> |
| Anträge auf Überprüfung an Drittländer                             | <b>191</b>      |
| Abgewiesene Lieferungen  | <b>4</b>        |
| Direkte Anlandungen  | <b>2 314</b>    |
| Umladungen durch Drittlandschiffe                                  | <b>0</b>        |
| Kontrollen in den Häfen*   | <b>584</b>      |

Die Zahlen beziehen sich auf Einfuhren aus Drittländern im Zeitraum 2010-2013.

# Ausgewählte Informationen aus den zweijährlichen Berichten der Mitgliedstaaten, die im Rahmen der IUU-Verordnung übermittelt werden (2010-2013)

| Land                  | Eingegangene Fangbescheinigungen | Anträge auf Überprüfung an Drittländer | Abgewiesene Lieferungen | Direkte Anlandungen | Umladungen | Hafenkontrollen* |
|-----------------------|----------------------------------|--|-------------------------|---------------------|------------|------------------|
| Belgien               | 8 682                            | 7                                      | 2                       | 0                   | 0          | 0                |
| Bulgarien             | 1 477                            | 11                                     | 0                       | 0                   | 0          | 0                |
| Dänemark              | 71 484                           | 287                                    | 9                       | 2 909               | 0          | 261              |
| Deutschland           | 265 000**                        | 125                                    | 10***                   | 10                  | 1          | 5                |
| Estland               | 1 448                            | 200                                    | 0                       | 0                   | 0          | 0                |
| Finnland              | 9 130                            | 65                                     | 7                       | 0                   | 0          | 0                |
| Frankreich            | <b>83 818**</b>                  | 191                                    | <b>4</b>                | 2 314               | 0          | 584              |
| Griechenland          | 17 617                           | 203                                    | 2                       | 0                   | 0          | 0                |
| Großbritannien        | 91,695**                         | 268                                    | 38                      | 943                 | 18         | 370              |
| Irland                | <b>4 332</b>                     | <b>865</b>                             | 5                       | 265                 | 3          | 265              |
| Italien               | 176 393                          | 3                                      | 0                       | 0                   | 0          | 3                |
| Lettland              | <b>2 314</b>                     | 7                                      | 1                       | 0                   | 0          | 0                |
| Litauen               | 6 310                            | 10                                     | 7                       | <b>118</b>          | <b>0</b>   | 10               |
| Luxemburg             | <b>6</b>                         | <b>0</b>                               | <b>0</b>                | 0                   | 0          | 0                |
| Malta                 | 2 008                            | 0                                      | 0                       | 24                  | 4          | 79               |
| Niederlande           | 35 304                           | 52                                     | 50                      | 373                 | 2          | 42               |
| Österreich            | <b>1040</b>                      | <b>17</b>                              | <b>1</b>                | 0                   | 0          | 0                |
| Polen                 | 16 186                           | 84                                     | 12                      | 461                 | 0          | 34               |
| Portugal              | 23 066                           | 135                                    | 5                       | 43                  | 3          | 27               |
| Rumänien              | 1 470                            | 0                                      | 0                       | 0                   | 0          | 0                |
| Schweden              | 103 374**                        | 1                                      | 0                       | 575                 | 0          | 14               |
| Slowakische Republik  | 452                              | 1                                      | 0                       | 0                   | 0          | 0                |
| Slowenien             | 5 708                            | 67                                     | 4                       | 0                   | 0          | 0                |
| Spanien               | 200 480                          | 1 788                                  | 63                      | 811                 | 0          | 1 219            |
| Tschechische Republik | 3 367                            | 44                                     | 2                       | 0                   | 0          | 0                |
| Ungarn                | 403                              | 0                                      | 0                       | 0                   | 0          | 0                |
| Zypern                | 3 960                            | 55                                     | 0                       | 1                   | 2          | 9                |
| <b>Gesamt</b>         | <b>1 136 704</b>                 | <b>4 486</b>                           | <b>222</b>              | <b>8 847</b>        | <b>33</b>  | <b>2 922</b>     |

Zahlen in roter Kursivschrift bedeuten, dass es sich um unvollständige Daten für die Vier-Jahres-Periode 2010-2013 handelt (z.B., wenn die Berichte nur für 2010/11 oder 2012/13 übermittelt wurden oder wenn für einen oder beide Berichtszeiträume/Teile eines Berichtszeitraums keine Informationen übermittelt wurden).

\*Bezieht sich möglicherweise auch auf Schiffe, die aus anderen Gründen den Hafen anlaufen als für Anlandungen oder Umladungen.

\*\* Schätzung

\*\*\* Bis Februar 2015 (Quelle: <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/18/040/1804034.pdf>)